

Ressort: Politik

FDP-Chef Lindner dämpft Erwartungen an Jamaika

Berlin, 27.09.2017, 04:00 Uhr

GDN - Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat die Erwartungen auf ein Zustandekommen einer Jamaika-Koalition mit Union und Grünen gedämpft. "Manche verklären nun Jamaika zu einem romantischen Politikprojekt", sagte Lindner der "Welt" (Mittwoch).

"Die Wahrheit ist, dass es zwar eine rechnerische Mehrheit gibt, die vier Parteien aber jeweils eigene Wähleraufträge hatten. Ob diese widerspruchsfrei und im Interesse des Landes verbunden werden können, steht in den Sternen." Politik sei nicht Mathematik. Der FDP-Chef sagte, seine Partei sei "jederzeit gesprächsfähig". Er habe aber Respekt davor, dass CDU und CSU zunächst einen "internen Klärungsprozess" durchlaufen müssten. Auch das Verhandlungsteam der Grünen müsse zunächst intern Vertrauen aufbauen: "Das Verhältnis des linken und des rechten Flügels bei den Grünen ist ja vergleichbar dem Verhältnis von CDU und CSU. Noch im Wahlkampf sprach Herr Kretschmann davon, das grüne Wahlprogramm sei mit der Fixierung auf Elektromobilität `Schwachsinn`. Wenn der realpolitische Teil der Grünen nach der Wahl stärker wird, würde ich das begrüßen", sagte Lindner. Die FDP werde nur in eine Koalition eintreten, "wenn es Trendwenden in der deutschen Politik gibt. Das ist unser Wählerauftrag." Als Beispiele nannte Lindner Veränderungen in der Bildungs- und Wirtschaftspolitik. Die FDP wolle außerdem "ein Einwanderungsgesetz nach kanadischem Vorbild auf den Weg bringen. Wir wollen eine vernünftige Energiepolitik und lehnen automatische Finanztransfers in Europa ab." An diesen Zielen werde man nicht rütteln. "Wenn das mit Union und Grünen nicht möglich ist, lassen wir uns in nichts hineinreden, sondern bringen unsere Argumente aus der Opposition vor", sagte Lindner. Der Partei- und Fraktionsvorsitzende kündigte an, auch den Reformprozess der Freien Demokraten weiter voranzutreiben. Der Einzug in den Bundestag sei nur eine Zwischenetappe, "aber die Erneuerung der FDP geht weiter. Wir wollen unsere Programmatik vertiefen, uns personell verbreitern, unsere Strukturen in Ostdeutschland stärken", sagte Lindner. Außerdem wolle er, dass die FDP "insgesamt weiblicher und partizipativer" werde.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95206/fdp-chef-lindner-daempft-erwartungen-an-jamaika.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com